

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 28 (1971)
Heft: 4

Rubrik: Aus dem Leserkreis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Leserkreis

Hilfreicher Schneckensirup

Im Oktober letzten Jahres schrieb uns Fräulein H. aus J. über die Verwendung von Schneckensirup wie folgt:

«Im Besitze Ihres Gesundheitsbuches ‚Der kleine Doktor‘, das ich sehr schätze, las ich auf Seite 599 auch den Artikel über roten Schneckensirup. Da ich an einer chronischen Bronchitis leide, nahm ich mir vor, diesen Sirup zuzubereiten. Nun nehme ich ihn schon 7 Wochen und zu meinem Erstaunen sind Kopfbeschwerden, die ich schon 15 Jahre hatte und von einer Kieferhöhleneiterung herrühren, die inzwischen eine chronische Entzündung der Stirn- und Kieferhöhle verursachte, schon sehr gebessert, so dass ich den Eindruck bekam, dass dieses Mittel noch für mehr hilft, als Sie selbst angaben. Inzwischen habe ich auch drei kranken Schwestern sowie vier Kranken in der näheren Bekanntschaft diesen Sirup zubereitet. Eine Freundin, die schon seit 10 Jahren ein krebstartiges Halsleiden hat, kann jetzt nach 6 Wochen schon eine Besserung feststellen.

Nun möchte ich bei Ihnen noch anfragen, wie lange man den Schneckensirup aufbewahren kann, und ob 2 Liter Sirup, die für einen Kranken ungefähr 4 Monate ausreichen, zur Heilung genügen?»

Will man den Sirup längere Zeit aufbewahren, dann muss man statt der 30 Prozent Alkohol, wie im Rezept angegeben, 50 Prozent verwenden. Wenn nach 4 Monaten noch keine völlige Heilung erzielt werden konnte, ist es besser, man fährt mit der Einnahme des Mittels noch fort, bis der Erfolg gefestigt ist. Nach dem Rezept, das «Der kleine Doktor» bekanntgibt, ist die Zubereitung des Sirups nicht schwierig. Der Gedanke, dass es sich dabei um rote Schnecken handelt, mag vielleicht Empfindliche abschrecken, jedoch waren die Erfolgsberichte immer sehr zu-

friedenstellend. Vielleicht lässt die Aussicht auf Heilung die Abneigung überbrücken.

Die Feststellung der Patientin, dass sich das Mittel noch anderweitig als angegeben nützlich zu erweisen vermag, ist keineswegs abwegig, denn so, wie chemische Mittel Nebenwirkungen auslösen, so sind auch Naturmittel imstande, verschiedene Aufgaben zu lösen, nur mit dem Unterschied, dass sie dabei keinen Schaden anrichten, sondern vielmehr alles Schadhafte, das in ihrer Möglichkeit liegt, zu flicken, also zu heilen beginnen.

Biochemischer Verein Zürich

Einladung zum öffentlichen Vortrag vom
Mittwoch, dem 14. April, 20 Uhr, im Restaurant Rütli, Zähringerstr. 43.

Herr E. Ammon spricht über das Thema:
«Lebens- und Schicksalsbemeisterung
in gesunden und kranken Tagen.»

Mitteilung für Ärzte, Naturärzte und Heilpraktiker

Der Landesverband Baden-Württemberg

lädt ein zur Zentralen Fachfortbildung am
15./16. Mai 1971 in Freudenstadt (Schwarzw.)
im «Stadthaus». Beginn 9 Uhr. Tagungsthema:
Formen naturheilkundlicher Therapie.

Arbeitsgruppen: Chiropraktik; Akupunktur;
Neuraltherapie; Röntgendiagnostik;
Baunscheidtverfahren; Labortechnik und
-diagnose; Augendiagnose.

Nähere Auskunft durch: Deutsche Heilpraktik-
tikerschaft e. V., 694 Weinheim (Deutschland)
Bismarckstrasse 12